

Kirschenzeit



Ab sofort nimmt der Obst- und Gartenbauverein Ensheim 1905 in seinem Vereinsbüro in der Heimelstraße 16 b immer samstags von 11 bis 12 Uhr Kirschen zum Schnapsbrennen an. Allerdings akzeptiert der Verein nur reifes Obst ohne Stiele. Das teilt der Verein mit. Weitere Infos gibt's bei Lothar Nagel unter Tel. (068 93) 23 41 oder im Büro unter Tel. (068 93) 23 72. RED/SZ-ARCHIV-SYMBOLFOTO: CARMEN JASPERSEN/DPA

Die Pädsak lädt ihre Nachbarn zum Fest aufs Pavilloniagelände

St. Annual. Am Samstag, 27. Juni, von 15 bis 20 Uhr steigt auf dem Pavilloniagelände im Lehmkaulweg auf dem Wackenberg das Sommerfest der Pädsak; Motto „Gute Nachbarschaft“. Deshalb lädt die Pädsak besonders herzlich die neuen Wackenberger ein, die als Flüchtlinge unter ande-

rem aus Syrien, Afghanistan und Eritrea gekommen sind. Das Programm bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um gemeinsam einen schönen Tag unter freiem Himmel zu verbringen: Spiele, Live-Musik, Essen und Trinken und anderes mehr. Das teilt die Pädsak mit. red

Saarbrücken feiert zwei Freundschaftsjubiläen

Programm würdigt Partnerschaften mit Nantes und Tbilisi

Gitarren, junge Gärtner und begabte Fotografen steuern Sehens- und Hörensenswertes zu einem Festwochenende bei. Saarbrücken feiert mit Gästen aus Frankreich und Georgien Partnerschaftsgeburtstage.

Saarbrücken. Zwei Jubiläen feiert Saarbrücken am Wochenende: 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Nantes und 40 Jahre Partnerschaft mit Tbilisi. Von Freitag, 26. Juni, bis Sonntag, 28. Juni, gibt's Ausstellungen, ein Gitarrenfestival und die Einweihung des Freundschaftsgartens im Deutsch-Französischen Garten (DFG). Nächster Höhepunkt ist das Altstadtfest vom 17. bis 19. Juli mit Künstlern aus Nantes und Tbilisi.

Im zweiten Stock des Rathauses St. Johann eröffnet Oberbürgermeisterin Charlotte Britz am Freitag, 26. Juni, 19 Uhr, die Ausstellung zum Fotowettbewerb „PhotoMarathon 2015“. Sie zeigt alle 72 Gewinnerbilder aus den drei Partnerstädten. Der Verein Augenblick gibt im Rathausfestsaal die Gewinner des PhotoMarathons bekannt und verleiht Preise. Die Fotoporträt-Serie „Tiflis - Leben in einer neuen Zeit“ von Lisa Fuhr zeigt im Hauberrissersaal Menschen aus Tbilisi, einer Stadt im Wandel. Beide Ausstellungen sind bis Samstag, 8. August,

montags bis freitags von 9 bzw. 12 bis 18 Uhr sowie samstags von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 27. Juni, 17 Uhr, eröffnet Britz zwei weitere Ausstellungen. Beide entstanden mit dem Verein Augenblick und dem Café Exodus. Zu sehen sind sie im Café Exodus, Johannisstraße 9, und im Garten der Johanneskirche.

Für das Projekt „Art Bridges Europe“ gingen sechs junge Leute aus Saarbrücken, Nantes und Georgien im Sommer 2014 auf Tour durch Europa suchten Grenzen, Identitäten und Konflikte.

Bereits vorgestern präsentierte Britz „pARTner-Städte“. Die Ausstellung am Eingang des Rathauses zeigt bis 2. Juli Tonmodelle von Gebäuden aus Nantes, Tbilisi und Saarbrücken. Als Auftakt des Austausches von Azubis zwischen dem Zentrum für Bildung und Beruf in Burbach (ZBB) und Nantenser Berufsschulen eröffnet Britz am Samstag, 27. Juni, 11 Uhr, den Freundschaftsgar-

ten im Deutsch-Französischen Garten oberhalb der Südmulde. „Die Natur kennt keine Grenzen“ heißt das Werk angehender Gartenbauarchitekten. Es ist eine typische Landschaft mit Pflanzen der Region um Nantes. Eine grüne Flusslandschaft legen Saarbrücker Azubis im Oktober in Nantes an.

Zum 5. Festival der Gitarrenakademie unter dem Motto „Amitiés“ (Freundschaften) haben Gitarrist Ro Gebhardt und die Stadt Saarbrücken Chloé Cailleton, Jean-Marie Belklec und Reso Kiknadze, hochkarätige Jazz-, Latin- und Funkmusiker aus Nantes und Tbilisi eingeladen.

Das Festival ist am Freitag, 26. Juni, um 20 Uhr im Theater im Viertel sowie am Samstag, 27. Juni, um 14 Uhr, auf dem Landwehrplatz. Zur Feier der Jubiläen empfängt Britz ihre Kollegen Johanna Rolland (Nantes) und Davit Narmania (Tbilisi) sowie Ratsmitglieder der Partnerstädte. Auch die früheren Nantenser Oberbürgermeister Jean-Marc Ayraut und Alain Chénard reisen an. Zusätzlich ist eine Delegation aus der Partnerstadt Cottbus da. red

• Termine auch im Internet.

www.saarbruecken.de/partnerschaftsjubilaum

TERMINE

ST. JOHANN

Live im Café de Paris: Lena Deluxe

Es ist ihr erster Auftritt in Deutschland: Heute Abend, 19 Uhr, gastiert die Pariser Sängerin Lena Deluxe im Café de Paris in der Blumenstraße im Nauwieser Viertel. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Hut-sammlung. red

• Reservierung: (06 81) 95 81 83 48.

ST. JOHANN

Treffen der Senioren-Union

Carsten Baus, Landesgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, ist am Freitag, 26. Juni, Referent bei der CDU-Seniorenunion, Kreisverband Saarbrücken-Stadt. Das monatliche Treffen in der Wandelhalle der Basilika beginnt um 15 Uhr. Gäste sind willkommen. red

ST. ANNUAL

Sommerfest der Sängervereinigung

Die Sängervereinigung St. Annual feiert am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni, auf ihrem Vereinsgelände neben der Stiftskirche in St. Annual Sommerfest. Eröffnung ist am Samstag, 17 Uhr, mit Fassanstich. Für Sonntag ist ab 11 Uhr ein Frühschoppen geplant. red

PRODUKTION DIESER SEITE: D. GRABBERT, F. BOSSE, J. LASKOWSKI

Anzeige

Eurodistrict SaarMoselle: Region ohne Grenzen

Der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) stellt seine Arbeit vor

ERFOLGREICH IN...

Der Eurodistrict setzt zahlreiche grenzüberschreitende Vorhaben um

Seit seiner Gründung am 6. Mai 2010 als Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) hat der Eurodistrict SaarMoselle verschiedene Projekte vorangetrieben, die Synergien zwischen den Vorteilen auf saarländischer und auf mosellanischer Seite schaffen und ihn zu einer Modellregion für deutsch-französische Zusammenarbeit entwickeln.

In den letzten Jahren war der Eurodistrict, der sieben Gemeindeverbände im östlichen Departement Moselle sowie den Regionalverband Saarbrücken umfasst, Träger zahlrei-

cher Projekte, von denen vier im EU-Programm Interreg IVA gefördert wurden: die Route des Feuers – ein Netzwerk zur Vermarktung von 10 Standorten der Industriekultur, der In-

ternetbasierte Freizeitführer – ein Portal für Freizeitangebote, das Blaue Band der Saar – eine Initiative zur Aufwertung der Saarufer, sowie Standortmarketing SaarMoselle – ein Projekt zur Vermarktung der grenzüberschreitenden Wirtschaftsregion.

Der Eurodistrict koordiniert außerdem die Maßnahmen zum Erhalt der Buslinie MoselleSaar (zwischen Saint-Avold und Saarbrücken) und die Stu-

die zur Erweiterung der Stadtbahn bis Forbach.

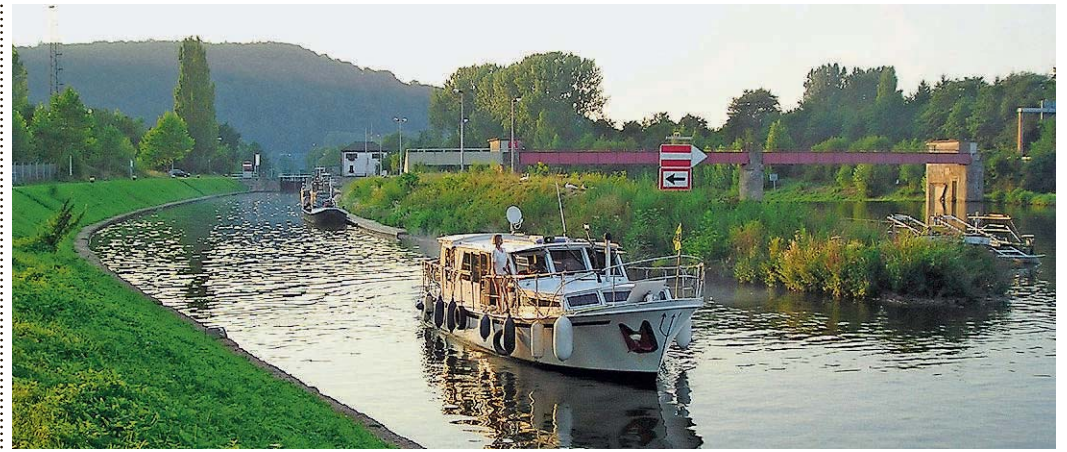
Auch bürgernahe Projekte werden durchgeführt

Neben der Koordination der Arbeit regionaler Akteure in den Bereichen Raumplanung, Verkehr, Wirtschaftsentwicklung oder auch Tourismus führt der Eurodistrict auch bürgernahe Projekte durch wie die Museumsbroschüre Ticket SaarMoselle, das kulturelle und sportliche Erlebniswochenende Warndt Weekend sowie das grenzüberschreitende Radfest Velo SaarMoselle.

Initiativen sollen die Region attraktiv machen

Durch diese verschiedenen Projekte haben sich die Akteure in der Region SaarMoselle kennen gelernt und ihre Zusammenarbeit vertieft. Alle diese Initiativen sollen aber auch die Region insgesamt attraktiver machen, um im Wettbewerb der Regionen Europas zu bestehen und Wachstum, Beschäftigung sowie Lebensqualität für ihre Einwohner zu gewährleisten.

Bei vielen dieser Projekte wird der Eurodistrict durch die Europäische Union, das Saarland, den französischen Staat, die Region Lothringen und das Departement Moselle finanziell unterstützt. red



Auch für die Renovierung der Güdingen Schleuse hat sich der Eurodistrict stark gemacht. Foto: TZS

Der Eurodistrict: Einsatz für die Interessen der Region

Der Eurodistrict SaarMoselle wurde unter anderem gegründet, um die Interessen der Region zu verteidigen. Die lokalen politischen Vertreter mussten in der Vergangenheit nämlich allzu oft beklagen, dass sie sich fernab der staatlichen Entscheidungszentren befinden und die Grenzlage bei der nationalen Gesetzgebung nicht berücksichtigt wird. Dank ihres Zusammenschlusses in einem gemeinsamen Zweckverband könnten die Gemeindeverbände heute mit einer Stimme sprechen und sich deutlich gegen Entscheidungen wenden, die für ihre Region schädlich sein könnten.

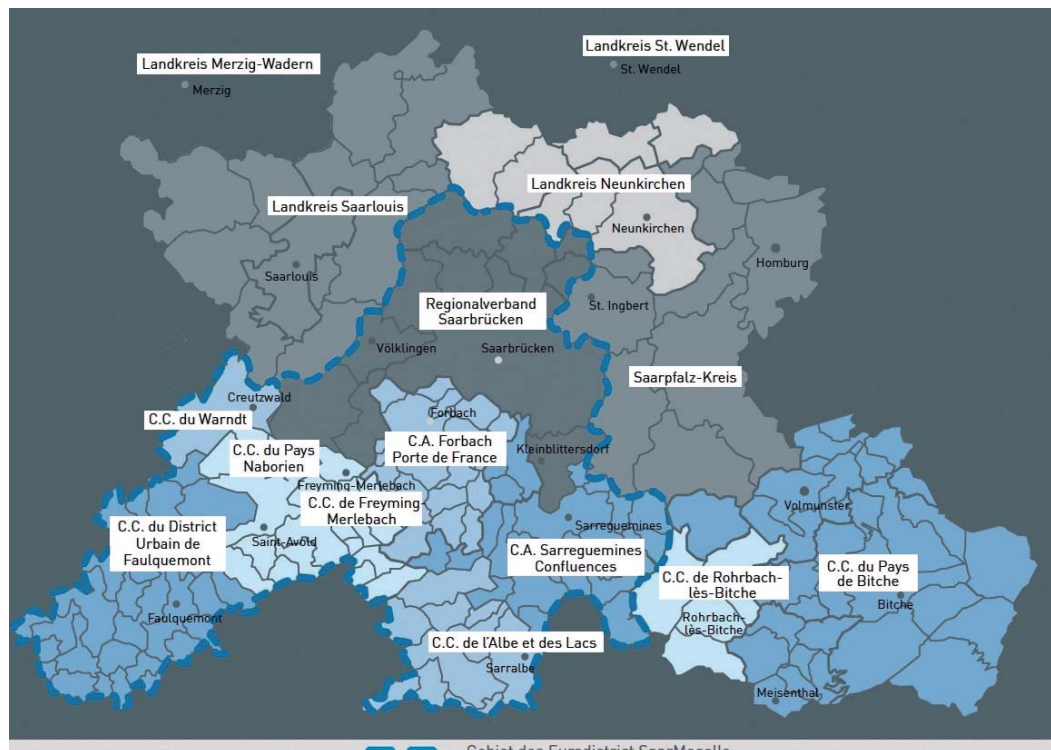
So setzte sich der Eurodistrict in der Vergangenheit mehrmals für den Erhalt der Stadtbahnverbindung zwischen Saarbrücken und Sarreguémies ein. Diese war wiederholt bedroht durch Ände-

rungen bei der Finanzierung der Infrastrukturkosten des französischen Verkehrsnetzes. Wie so häufig waren bei diesen Änderungen die Besonderheiten auf Grund der Grenzlage anfangs nicht berücksichtigt worden: In diesem Fall handelt es sich zwar durchaus um eine „internationale“, aber dennoch lokale Verkehrsverbindung. Dank des gemeinsamen Eingreifens politischer Vertreter der Region SaarMoselle wurde erreicht, dass die Höhe der durch die Saarbahn GmbH zu leistenden Zahlungen den Betrieb der Linie nicht gefährdet.

Der Eurodistrict hat sich außerdem für den Erhalt und die Renovierung der Güdingen Schleuse mit Bundesmitteln stark gemacht. Aus wirtschaftlichen Gründen wollte das Bundesverkehrsministerium die Schleuse durch einen Damm ersetzen. Dadurch wären der

touristische Schiffsverkehr und der Gütertransport unterbunden worden. Auch hätten Investitionen von über 10 Millionen Euro, die in den letzten Jahren durch die mosellanischen und saarländischen kommunalen Partner entlang der Saar getätigt worden waren, ihren Sinn verloren. Den politischen Repräsentanten des Eurodistricts, Vertretern der Région Lorraine und des Saarlandes gelang es jedoch, die Schließung der Schleuse zu verhindern.

Ebenso hoffen die gewählten Vertreter aus SaarMoselle, dass ihr aktuelles Engagement für die Schaffung einer Zone mit grenzüberschreitendem Zugang zu Gesundheitsleistungen mit der Unterzeichnung einer breit angelegten Kooperationsvereinbarung für stationäre Behandlungen zum Erfolg führt. red



Eine Übersicht über die acht Gemeindeverbände im Eurodistrict SaarMoselle.

Grafik: EVTZ